

Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen
Herausgeber: Verein DrogenMagazin
Band: 19 (1993)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Gschwind Botteron, Kurt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Sexsucht – ein DrogenMagazin-Thema? Gibt es nicht schon genug Voyeur-Journalismus? Die Gleichung

$$\text{Sex} \times \text{Sucht} = \text{Tabu} \times \text{Tabu} = \text{Voyeur-Journalismus}^2$$

geht beim Artikel von Cornelia Kazis nicht auf:

«Wer von Sexsucht spricht, muss sich über den Suchtbegriff im Klaren sein. Das Wort Sucht wird heute inflationär benutzt, zuweilen kennzeichnet es liebgewordene Gewohnheiten. Das ist hier nicht gemeint. ... Der Übergang von Gebrauch und Genuss zu Missbrauch und abweichenden Verhalten bis zur Gewöhnung, Abhängigkeit und Sucht ist gleitend. Sucht meint in der Regel einen Endzustand von Abhängigkeit, der nicht mehr zu übersehen ist. Die Sucht kann sich auf einen Stoff oder ein Verhalten beziehen. Entscheidend ist der Wiederholungszwang, der einher geht mit Kontrollverlust. Störungen im psychosozialen Verhalten und körperlicher Verfall sind die Folgen.»

Sexsucht – (k)ein Thema für DrogenMagazin-Leserinnen und Leser? Doch urteilen Sie selbst...



Kurt Gschwind Botteron

Kurt Gschwind Botteron

I M P R E S S U M

DROGENMAGAZIN, die kette, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel ■ Das **DROGENMAGAZIN** erscheint viermal jährlich ■ **Herausgeber:** Die KETTE, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel ■ **Redaktor:** Kurt Gschwind-Botteron ■ **Redaktions-team:** Benno Gassmann, Heidi Herzog, Claus Herger ■ **Satz und Gestaltung:** Jundt & Widmer, Atelier für Gestaltung, Basel ■ **Druck:** Rumzeis-Druck, Basel ■ **Preis** für Jahresabonnement: Fr. 50.– Gönnerabonnement: ab Fr. 100.– Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 40.– Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** die kette, 40-5370-4, Basel ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Nur das Eine im Kopf: Sexsucht – die verschwiegene Besessenheit	3
Rohypnol und die legalen Drogen	8
Sexueller Missbrauch von Kindern: zwei gegensätzliche Diskussionsbeiträge	10
Nationalrat entscheidet gegen Gesundheit	12
Systemische Supervision – Supervision mit unterschiedlichen Systemen	13
Auch Locarno hat eine Drogenszene	20
Entzug, Therapie, Nachsorge	21
Prävention in den Medien: Ist die Bundeskampagne kontraproduktiv?	22
Bücher	27
REFLEXE	28